

Unsere Arbeit mit der Parteiliteratur

Wenn wir in der Betriebsparteiorganisation des VEB Chemicanlagenbau Erfurt-Rudisleben die Parteiliteratur gut popularisieren und vertreiben, so ist das zuallererst darauf zurückzuführen, daß unsere Parteileitung ihr die gebührende Aufmerksamkeit schenkt. Zum Beispiel werden in den Plänen der politisch-ideologischen Arbeit auch die Schulungsthemen für die Literaturobleute festgelegt. Alle Leitungsmitglieder geben mir als Literaturobmann der BPO ständige Hinweise. Der Bildungsstättenleiter und ich leiten regelmäßig die Literatutaktive an.

Von großer Bedeutung ist die Organisierung des Literaturvertriebs, die Information über Bedarf und Wünsche an den Volksbuchhandel und die Abrechnung. Ein gut funktionierendes System haben wir dafür aufgebaut (siehe dazu die Grafik auf der 3. Umschlagseite dieses Heftes).

Eine Grundlage für unsere Arbeit war die Befragung aller Parteimitglieder, welche Literatur sie lesen und welche Presseorgane („ND“, „Das Volk“, „Neuer Weg“, „Einheit“ usw.) sie beziehen. Nach einem solchen Gesamtüberblick muß systematisch weitergearbeitet werden. Es geht ja nicht darum, die Literatur schlechthin „umzusetzen“, sondern es gilt zu forschen und zu beraten, für wen welche Literatur am nützlichsten ist.

Eine weitere Aufgabe sehen wir darin, die sozialistischen Kollektive für unsere Literatur zu

interessieren. Die Ansichtssendungen des Volksbuchhandels sind dabei eine wertvolle Hilfe. Einen guten Literaturumsatz haben wir hier mit den populären Schriften „ABC des Marxismus-Leninismus“, „Deine Frage?“, „Sozialistische Wirtschaftsführung“ u. a.

Die Zusammenarbeit mit der FDJ liegt uns besonders am Herzen. Wir Genossen müssen den Jugendfreunden zeigen, wie sie Interesse am Lesen finden können und wie sie mit der Literatur arbeiten müssen.

Unsere Literaturobleute versorgen auch die Kommentatorengruppen mit Literatur. Hierbei sind die Dietz-Rezensionsdienste sowie die Literaturinformationen der Kreis- und Bezirksleitung gute Ratgeber.

Die Genossen und Kollegen vom Volksbuchhandel in Arnstadt, mit denen wir auf Vertragsbasis Zusammenarbeiten, unterstützen uns vorbildlich. Die regelmäßige Übermittlung von Ansichtssendungen, deren Inhalt wir vorher absprechen, sind sehr wirksam. Der Genosse in unserer Betriebsbücherei trägt ebenfalls dazu bei, allen Kollegen den Weg von der schöngestigen zur marxistisch-leninistischen Literatur zu weisen. In unserer Betriebszeitung veröffentlichten wir Beiträge zur Parteiliteratur. Der Betriebsfunk unterstützt uns.

Parteileitung und Bildungsstätte zeigen Wege, wie man mit der Literatur arbeitet, Schwerpunkte erfaßt usw.

Alle Maßnahmen haben bewirkt, daß bei uns der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 7. Juli 1965 „Über den Literaturvertrieb in den Grundorganisationen und die Aufgaben des Literaturobmannes“ („Neuer Weg“, Heft 16/65) gut verwirklicht wird.

Willi Beyer
Literaturobmann der BPO
VEB Chemicanlagenbau Erfurt-Rudisleben



Bernd Bittighöfer/Herbert Kempf: Erkundung der Zukunft. Herdusgegeben vom Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. (ABC des Marxismus-Leninismus.) Etwa 64 Seiten. —,60 M.

Diese Broschüre behandelt einige Grundfragen der marxistisch-leninistischen Gesellschaftsprognostik.

Dabei werfen die Autoren interessante Probleme auf. Zum Beispiel: Warum ist die Erforschung der Zukunft eine Lebensfrage der Menschheit, ein Teil der Auseinandersetzung mit dem Kapitalismus? In einer Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Futurologie wird der Leser zu der Schlußfolgerung geführt, daß eine wissenschaftliche Prognostik nur im Sozialismus möglich ist.

Walter Krauß: Erfahrungen der

Parteiarbeit im Staatsapparat bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitag. (Der Parteiarbeiter.) Etwa 80 Seiten, —,70 M.

Der Autor berichtet über die Einflußnahme der Parteiorganisation auf die staatliche Führungstätigkeit. Er gibt wertvolle Hinweise für die Mitgliederversammlungen, für die langfristige Planung der Parteiarbeit und behandelt Probleme der Qualifizierung der Parteikader.